

# Inhalt

Vorwort <i>Hermann Bausinger</i>	7
Einleitung: Populäre Unterhaltung und Vergnügung als Forschungsfeld der Europäischen Ethnologie <i>Christoph Bareither, Kaspar Maase und Mirjam Nast</i>	10
<b>Konzepte und Kontexte</b>	
Populärkultur – Unterhaltung – Vergnügung. Überlegungen zur Systematik eines Forschungsfeldes <i>Kaspar Maase</i>	24
Ist der Ruf erst ruiniert ... Zur Karriere der Unterhaltung <i>Hermann Bausinger</i>	37
Vergnügen: Zur historischen Semantik eines bildungsbürgerlichen Konzepts <i>Jens Wietschorke</i>	48
<b>Orte und Praktiken</b>	
Tanzsäle als Orte öffentlichen Vergnügens. Eine Untersuchung am Beispiel Unterfrankens <i>Birgit Speckle</i>	62
Zwischen Vergnügen und Disziplinierung: Der Kinderspielplatz und sein Doppelgesicht <i>Darijana Hahn</i>	79
Fußballbegeisterung – Annäherung an einen überwältigenden Untersuchungsgegenstand <i>Jochen Bonz</i>	95

## **Vergnügen in der und an der Geschichte**

Gedenkfeiern zwischen Geschichtspolitik und Streetparty.  
Das „populäre Gedächtnis“ als Gegenstand europäisch-  
ethnologischer Populärkulturforschung

*Marketa Spiritova*

116

„Reines“ Vergnügen. Populäre Unterhaltung in der Wiener  
Heimat- und Volkskultur der 1930er Jahre

*Magdalena Puchberger*

130

## **Medien – Bedeutungen – Erfahrungen**

„Fight to Live / Live to Fight“. Zur Bedeutung agonistischer  
Motive und Imaginationen in der Populärkultur

*Moritz Ege*

148

„Leichte“ Lektüre? Zum Umgang mit Hefromanen zwischen  
Anstrengung und Vergnügen

*Mirjam Nast*

167

„Castingwahn“ – Zur Etablierung des kompetitiven Selbst  
zwischen Unterhaltung und Leistungsideologie

*Markus Tauschek*

183

Wie ethnographiert man Vergnügen?  
Zur Erforschbarkeit von Erfahrungsqualitäten

*Christoph Bareißer*

196

Autorinnen und Autoren

210